

19. Juli 2012

SüdWestStrom baut kein Kohlekraftwerk in Brunsbüttel

Tübingen, 19. Juli 2012. Auf der Gesellschafterversammlung der SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG (SüdWestStrom) entschieden die beteiligten Stadtwerke heute in Tübingen, den Bau eines Steinkohlekraftwerks in Brunsbüttel nicht weiterzuverfolgen. Fehlende bundespolitische Gesetze mit Aussagen zur Zukunft der Stromerzeugung aus fossilen Energiequellen, die aktuell mangelnde Wirtschaftlichkeit und die Ablehnung des Projektes durch die neue Landesregierung von Schleswig-Holstein haben zu dem Beschluss geführt.

„Bisher hat die Landesregierung unser Projekt stets unterstützt, dies hat sich mit dem Regierungswechsel geändert. Wir Stadtwerke bauen kein Kraftwerk gegen den Willen der schleswig-holsteinischen Landesregierung“, sagt Rainer Kübler, Aufsichtsratsvorsitzender der SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG. In der Koalitionsvereinbarung der neuen Regierung in Schleswig-Holstein wurde festgeschrieben, den Optionsvertrag für das Kraftwerksgrundstück in Brunsbüttel nicht zu verlängern. Ursprünglich sollte eine Entscheidung erst nach Festlegung des zukünftigen Marktdesigns für fossile Kraftwerke getroffen werden. Der Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaft hatte den 61 Gesellschaftern daher empfohlen, die Planungen für das Steinkohlekraftwerk einzustellen. Das 3,2-Milliarden-Euro-Projekt war geplant mit einer elektrischen Leistung von 1.800 Megawatt und einem Wirkungsgrad von über 46 Prozent. Es hätte zu den modernsten Steinkohlekraftwerken Europas gehört.

„Brunsbüttel gehört weiterhin zu den attraktivsten Standorten für ein Steinkohlekraftwerk in Deutschland. Die hohe Kompetenz der Behörden und der Standortgemeinde zeichnen diesen Standort ebenfalls für Industrieansiedlungen aus. Es ist schade, dass die ständigen Richtungswechsel und die Verzögerungen von Entscheidungen in der bundesdeutschen Energiepolitik letztendlich zu dem Beschluss geführt haben, das Projekt nicht mehr zu realisieren“ so die SüdWestStrom-Geschäftsführerin Bettina Morlok. Sie habe vor allen Dingen großen Respekt vor den politischen Gremien der Stadt Brunsbüttel, die das Projekt immer fair begleitet hatten. Auch mit den wenigen Gegnern vor Ort hätte man immer gut zusammenarbeiten und offene Diskussionen führen können.



Hintergrundinformation zum Steinkohlekraftwerk Brunsbüttel und der SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG finden Sie unter diesem Link:

<http://www.suedweststrom.de/presse/pressemitteilungen.html>

Eine Luftbildaufnahme der geplanten Fläche können Sie über diesen Link herunterladen:

<http://www.suedweststrom.de/presse/pressebilder.html>

Bitte geben Sie für dieses Bild www.egeb.de als Quelle an.

| Ansprechpartner | Telefon | E-Mail |
|--|---------------------|------------------------------------|
| ▶ Alexander Raithel Öffentlichkeitsarbeit | +49 (7071) 157-3790 | alexander.raithel@suedweststrom.de |
| ▶ Bettina Morlok Geschäftsführer | +49 (7071) 157-381 | bettina.morlok@suedweststrom.de |

